

*sins a Castelumare [=Castellumare di Stabia] ou ... [400] Bandits  
les ont joints avec l'aide desquels se sont saisis de la ville et Chateau  
de Castelumare ou jls se fortifient ce qui estonne fort le Viceroy".*

1) s. EA VI 1, 237 a. Stadt und Amt Zug war auf dieser Zusammenkunft u.a.  
durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original - AH 60, 271-272 - Blatt 271<sup>V</sup> und 272<sup>R</sup> leer

## 150

1618

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN  
AN UNBEKANNT]

EA V 2, 1509 Art. 87<sup>1</sup>

*"Sovil denn hauptthandel betreffen thutt so wil Jch denn dissmalen nitt dis-  
putieren wil derselbig wyttleüffig unnd mier leider nur Zuvil bekhandt, allein  
iüch min herren Zbrichtten das mine heren bysessen unnd Jch uff beiden thei-  
len feheler befunden wyl aber dess [Kaspar] M e y e r s hohe klag wegen  
erlittnen schadens Jnn der Statt S. gallen unnd grossen gefurdertten Umbko-  
stens, uns bewegt dass wier quottlich erkhendt ghebt das ahngfar die 3000 R  
so dess Meyers Tochterman dem [Johann] Atzenholtz [=A z e n h o l z] schuldig  
unnd dieselb schuld vom Meyer harfliest syn Tochterman verburgett, sollendt  
auch uffghebt hin Todt unnd ab unnd sy bedersitz bemüössigett syn, so wier  
aber die kundtschafften von St. gallen wye die Jetzmalen verhanden damalen  
beyhanden ghebt hettendt wier furwar auch ein anders bedencken gfasset. Nun  
wie vorgmeltt wyl Jch den hauptthandel unnd syn disputation faaren lassen unnd  
allein ahnruffen was Jetzmalen uff demm baan unnd ahn wuch ... heren begertt  
wirdt.*

*Der [Johann Peter] Maderan [=M a d r a n, v. Uri] wye auch der Meyer die be-  
gerendt ahn wuch ... Jer wellendt Jnen syn dess Maderanen Urtheil unnd er-  
khandtnuss Sambstags allhie beschechen vermög dess Compromiss unnd versprechen  
ann Eidt statt so Jm die beide parthyen gethan nammliehen was ersprechen dar-  
wider nitt Zuthun noch zuhandlen, Jnn khein weiss noch weg. Unnd solle die  
Execution syner Urtheil allhie Jnn uwer miner herren Statt beschechen.*

*Der Andertheil als der Atzenholtz der ... pittet iüch min herren ... mann  
welle Jnn nitt uberylen, sondern dilation auch Zitt und platz vernere kundt-*

schafften unnd was Jm vonnöthen Inzunehmen dardurch Zebewisen was gstatlt er mitt falttsch unnd betrug Jnn dissen Compromiss unnd das versprechen gfüörtt worden unnd sich alsdann Zuwas Zitt Jer min herren begerendt widerumb für iwch Zustellen ... den synigen Rath Zupflegen was Jm Jnn diser sach zethun oder zelassen

Nun Gnedig Jer min heren der ersten begeren als des Maderanen Urtheil unnd Erkhandtnus Zubestettigen, hette by mier ein ringes bedencken, wohe Maderan us ahnhaltten der parthyen einfalttig unnd ohne einiche falttscheitt noch betrug Zu einem Richter ernambset worden, wyl syn erkhandtnuss uff iwer miner herren unnd ubrigen Ohrten hievor ussgangnen Stimmen sich zum theil lendett. Wyl unnd ab...edig<sup>2</sup> Jer min herren als durch dess Maderanen eigne hand unnd pittschaft sich heitter befindet das er durch ... betrug mitt vilen synen un- /  
derschidlichen versprechen unnd daruff geldt Jnnemmens, sich Zu einem Richter Jntrungen unnd erkhaufftt unnd also er sowol als beide parthyen uwer miner herren auch ubriger Ohrten Stimmen Zu demm alle hievor ergangne Sprüch unnd Verträg vermag Jres schönen uffgerichteten Compromiss am ein Ohrtt gsetzt gantzlichen Cassiert unnd uffghebt unnd sich die parthyen also selbstn darvon gelassen unnd gwichen so sind auch weder Jer min heren noch ubrige Ohrtt Zu handthabung solcher Stimmen nitt meher verbunden

So khan Jch auch by miner Consciencz ... eines solchen Richters Urtheil ... nitt Confirmieren, noch dissmalen die Zuerstatten niemandem nöttigen, sondern iwch minen herren Zu besserem rum unnd enttladnuss diss gschefftts, auch das Jer weder gegen ubrigen Ohrtten noch Jemanden verdeckttig machendt, noch Zu einicher verkhleinerung gereichen, So beduncktt mich uff gfallen uwer miner herren, Jer einfalttig dess Maderanen Urteil unnd denn gantzen handel Jnnstellen widerumb denselben von Ohrtt Zu Ohrtt da er Zevor gsyn als erstlich genn Uri, darnach genn Schwytz unnd gen Underwalden wysen, unnd daselbsten was die parthien ussbringen oder erkhendt wirdt solches iwch meinen herren Zubrachtt werde, darmitt Jer iwch auch nach uwerem gfallen erkhlere, darumb die partheyen vor iwch Zeerschynen gnugsam ahnloben unnd ahn Eidt statt versprechen unnd diewil Jer ... heitter gespürendt das der Richter unnd die parthyen schier Jnn glichem werd, unnd also mitt falttsch unnd betriegeri all dry theil umbgangen so wil Jch dissmalen von einicher straff noch was sy harumb verdienett nitt reden sondern wyl gern horen was andere Ohrtt harzusagen unnd Erkhennen".

1) Dieses das Thurgau betreffende Geschäft taucht in den gedruckten EA nur an der Tagsatzung der XIII Orte vom 7.-10. Mai 1619 in Baden auf. An dieser

war jedoch Konrad III. Zurlauben nicht Vertreter von Stadt und Amt Zug.  
2) Wort z.T. zerstört.

Kopie - AH 60, 273-274

## 151

1654 März 26.

A

MEMORIALE [DER IN DEN KLEINODIENSTREIT<sup>1</sup> VERWICKELTEN OBERSTEN  
UND HAUPTLEUTE] ZUHANDEN DER VON IHNEN IN DIESER ANGE-  
LEGENHEIT NACH ZUERICH ENTSANDTEN HAUPTLEUTE [HANS  
WILHELM] GRIMM UND [HIERONYMUS] VON ERLACH, [VERFASST  
VON BEAT II. ZURLAUBEN]

"Würdt rathsam erachtet das vor dem ... Magistrat als Rätth und Burgern ...  
[von] Zürich, H. Oberster [Johann Jakob] R a a n syn ... mehrmals erholte  
Clag undt beschwärdt widerumb einführen Lasse sambt dem schriftlichen be-  
richt<sup>2</sup> wye es mit der hintragung der Kleinodien ergangen  
Hernacher kan Jn Namen der H. Obersten und hauptluthen, erinert werden, was  
deswegen Zuo Unterschidenlichen mahlen, an die ... Oberkheit der Statt Zürich  
... begärt worden und das diser sach halber nit allein von H. generalen [=Co-  
lonel général des Suisses et Grisons, Charles] von S c h o m b e r g an die  
13 ohrt geschriben [- dabei ist ev. das Schreiben vom 10. September 1652 ge-  
meint -]<sup>3</sup>, welches man abzehören begären khan, sonders Von Unterschidenlich  
ohrten etliche intercessionschryben an sy abgangen, da man Kürtze wegen eben  
auch die driuw Letsten ablösen möchte. Und wan Nun wye bishero beschächen man  
Zuo der erscheinung, wye auch Unparthyisch disposition der Kleinodien nit ge-  
langen möchte, Thuyendt die anwesenden Herren Jn Namen aller Abwäsenden in-  
teressierten widerumb wye hievor schon beschächen, wider allen ersten, unguo-  
ten erfolg protestieren, wye Jn Überschickhter Erklärang formaliter by dem  
beschluss, Widerigen Unverhoften Fahls begriffen ist, und selbige worth auch  
nut bringendt.

Und soll man sich Jn khein Verantwortung weder der Rechnung noch der Abschei-  
den nit einlassen, dan solches syn Zytt und syn ohrt hat: einfaltig erfahren,  
ob Nunmehr ein ... Oberkheit die Jrige [d.h. die Hauptleute Thomas W e r d-  
m ü l l e r und Dietegen H o l z h a l b, welche die Kleinodien hinterhiel-  
ten] Von der widersetzlichkeit abhalten, Und Zuo der Von Händen gebung der  
Kleinodien Oberkheitlich vermögen werden.

Warumb Jnen solche stukh nit Zuo Verthruen, sindt etliche erhebliche Ursachen